

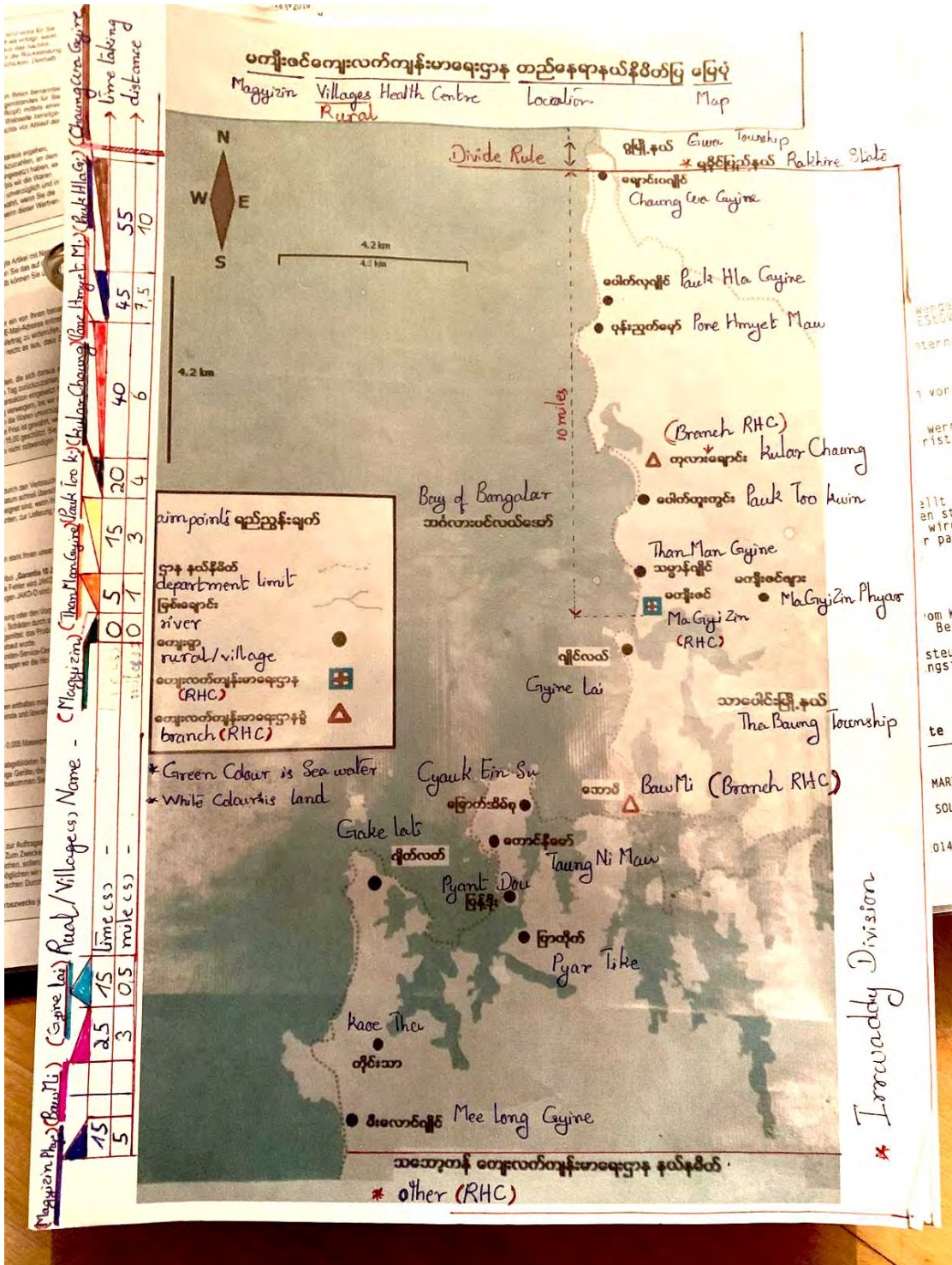


# Open Ceremony Project Burma Hospital

in Magyizin Village



Unser Traum wird wahr:  
Ein Krankenhaus für zirka 20 Gemeinden mit beinahe  
20.000 Menschen in Myanmar, am Golf von Bengalen.



# Die Einladungskarte vom Bürgermeister



## Vier Jahre ...

... Planung, Konstruktion, Materialbeschaffung, Rohbau, Innenausbau, überarbeiten, wieder neu anfangen, korrigieren, begeistern, motivieren, organisieren, lachen, weinen, hoffen ... Das waren vier harte Jahre.

**Und in nur vier Tagen** haben es die Einwohner aus Magyizin und den umliegenden Dörfern geschafft, die Logistik und die Optik für das anstehende große Fest zu schaffen.

Die Open Ceremony für das neue Krankenhaus mit dem offiziellen Namen

## Project Burma Hospital



## Die Vorbereitungen

Doch vor dem großen Tag gab es für uns und unsere Arbeiter noch viel zu tun.

Wer sich mit Messeveranstaltungen auskennt, der weiß, dass jede Stunde, Minute bis zum Schluss benötigt wird. Und so auch hier.

Große Endbesprechung mit Bürgermeister und dem Comitte. Zu unserer Überraschung und Freude, kam unser burmesischer Freund Lin zu Besuch. Einige von Euch kennen ihn als Tänzer bei unserer 10-jährigem Jubiläumsveranstaltung. Er hat sich gleich als perfekter Dolmetscher bewährt.

Die letzten 3 Betten wurden geliefert und montiert. Unsere OP-Lampe musste auch noch fixiert werden. Und ein kleiner Wasserschaden hat uns ebenfalls „begrüßt“.



Betten wurden überzogen, DIE Attraktion für die Frauen vom Dorf.

Unser Freund Bo Htein, war ständig im Einsatz mit Organisieren, Telefonieren, Dolmetschen ...

Er hat auch kräftig Hand angelegt. Mit Freude wie man sieht.



Im Außenbereich wurde der Krankenwagen geputzt. Fahnenmasten aus Bambusstäben gestrichen. Das gesamte Krankenhausgelände gereinigt. Die Bühne nahm Gestalt an und die riesigen Musikboxen durften auch nicht fehlen.



## Der große Tag kann kommen!

In der Zwischenzeit, war dann der Vorstand komplett vor Ort. Tina und Gunver mit Fred sind eingetroffen. Unsere Arbeiter waren erschöpft und gespannt auf die große Feier.

Der Rote Teppich noch rechtzeitig geliefert. Jetzt lag nichts mehr im Wege.





# Open Ceremony Project Burma Hospital

in Magyizin Village

18. Februar 2020



Die gesamte Prominenz aus der gesamten Region ist angereist. Ministerin und Minister, Ärzte , Frauen und Männer aus Nah und Fern.



Hebammen und Krankenschwestern, TV-Sender, Bürgermeister, und europäische Freunde die wir in Myanmar kennengelernt haben. Freunde, die uns als Netzwerker schon viel Gutes getan haben.

Und natürlich war jetzt auch Ko Ko Lwin eingetroffen, der die Rede von Marion aus dem Englischen in Burmesisch übersetzen wird.



# Das Government



Government  
Projekt Burma e.V.



Marion Mück, übergibt das Hospital offiziell an das Government.

Tina Werringloer, 2. Vorsitzende und Dr. med. Gunver Werringloer, 3. Vorsitzende, zeigen die Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Universität Tübingen, Projekt Burma und dem Krankenhaus in Magyizin auf.



Unser Freund Bo Htein berichtet über das erste Treffen mit Projekt Burma und bedankt sich dafür, dass nun sein Traum von einem Hospital in seinem Village Wirklichkeit geworden ist.

Marion Mück ehrt unsere treuen Arbeiter sowie Bo Htein, der uns über ein Jahr lang als Volontär, ohne Bezahlung zur Seite stand.







## Offizieller Rundgang durch das Hospital

Bewunderung, Dankbarkeit und Anerkennung gleichermaßen. Für die Architektur, für die Ausstattung. Vor allen Dingen für die hohe finanzielle Investition in die Region „Ayeyarwaddy Division“ sowie das Durchhaltevermögen über die Jahre hinweg.



Großes Interesse und Stolz auf den OP-Saal ...



Bewunderung und Begeisterung für den Kreissaal ...



Die Patientinnen-Zimmer ...



Weiter zu den abgesonderten Zimmern für Patienten mit ansteckenden Krankheiten ...



Und großes Presse-Interesse.

Wir sind überwältigt von der Resonanz in Myanmar.

Bild oben: Der gesamte Vorstand, Marion Mück, Tina Werringloer und Dr. med. Gunver Werringloer sowie Ko Ko Lwin von unserer Partnerorganisation BBS Myanmar.

Bild unten: Ministerin Dr. Hal Myat Thway



## Die Räumlichkeiten







OP-Personal Umkleieräume

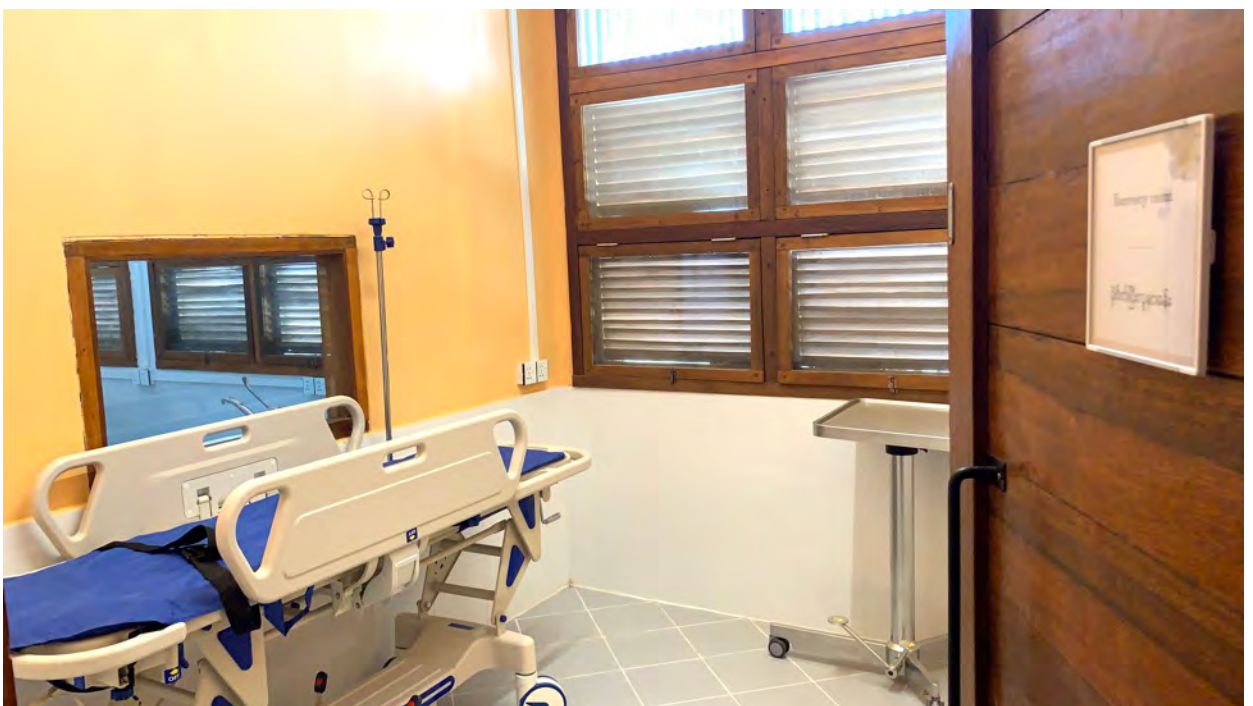


Blick in den Operations-Saal





Der Aufwachraum kann vom Operationsaal aus durch das kleine Fenster überwacht werden



OP-Vorraum und Instrumentenreinigungsraum



Der Kreissaal

*Zitat einer Frau: „... Ooohhhh, so schön, schade dass es für mich schon zu spät ist ...“*



Wohlfühlen vom ersten Tage an



Der Frauentrakt mit 10 Betten: Wohlfühlen, Sicherheit vor Moskitos sowie Diskretion und Privatsphäre





Was für die Frauen zutrifft, gilt auch für die Männer im Zimmer mit sieben Betten.



Der Übergang zum Anbau für infektiöse Patienten , Duschen und Toiletten



Zwei Zimmer mit jeweils zwei Betten getrennt für Frauen und Männer mit infektiösen Krankheiten



Apotheke zentral erreichbar

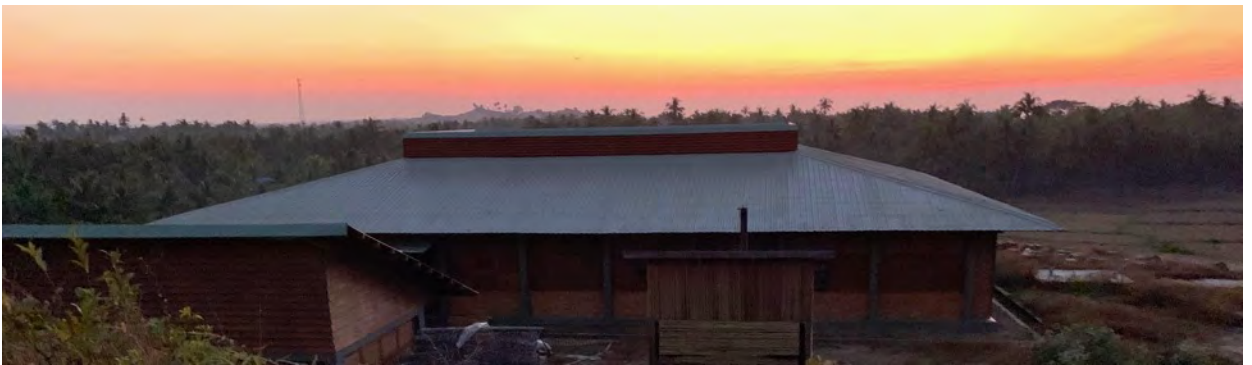


Untersuchungs- und Behandlungszimmer



*Danke an Alle,  
die uns in dieser langen Zeit begleitet und unterstützt  
haben.*

*Sei es mental, finanziell oder auch körperlich mit der Hand  
am Arm.*



**Der Anfang für eine bessere Zukunft, eine bessere  
Gesundheitsversorgung ist gemacht.**

Wir wünschen uns, dass die Säuglingssterblichkeit dadurch gesenkt werden kann. Zur Zeit sterben 87 Säuglinge von 1.000 Lebendgeburten.

Wir wünschen uns, dass wir die Sterblichkeit für Kinder unter 5 Jahren senken können. Zur Zeit sterben 105 Kinder von 1.000 Lebendgeburten vor dem 5. Lebensjahr.

Wir wünschen uns, dass kranke Menschen, durch kürzere Anreisezeiten, schneller gerettet und gesund werden können.

Wir wollen, dass alle Menschen, egal ob arm oder reich, egal welcher Hautfarbe, welcher Religion, welchen Geschlechts und welcher Gesinnung hier eine gute Gesundheitsfürsorge erhalten.

## Es gibt noch viel zu tun. Wir machen weiter!



Wir wollen durch Schulungen durch deutsche Krankenschwestern, Hebammen, Ärztinnen, Ärzte und Medizin-Studenten die Hygiene, die Geburtsvorbereitung, Geburt, Nachsorge und Prävention, die Bevölkerung sowie das Klinikpersonal unterstützen.

Zusammen mit der Universität Tübingen sollen deutsche Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Krankenschwestern das medizinische Personal vor Ort weiterbilden. Die Zusage hierfür wurde uns vom burmesischen Government bereits bei der Open Ceremony erteilt.

## It always seems impossible until it's done". (Nelson Mandela)

**In diesem Sinne meine Bitte:** unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Spende, erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von uns, damit wir in Myanmar noch viel bewegen können und den bedürftigen Menschen ein wenig mehr Zukunft geben können.

Hierfür setzen wir uns ein, mit unserem vollem Engagement. Versprochen.

Ihre

**Marion Mück**

1.Vorsitzende

**Spendenkonto**

Projekt-Burma e.V.

Konto Nr. DE73 6115 0020 0101 2813 71 101281371 bei der KSK Esslingen.

Und wenn Sie mehr über uns wissen möchten, finden Sie uns auch unter [www.projekt-burma.de](http://www.projekt-burma.de) oder unter [www.facebook.com](https://www.facebook.com)

## Kontakt

### In Deutschland

Projekt Burma e.V.  
Unterdorfstraße 36  
70794 Filderstadt  
Tel. +49 711 776313

E-Mail [info@projekt-burma.de](mailto:info@projekt-burma.de)

